

POSTULAT von Arnold Suter (SVP, Kilchberg), Katharina Weibel (FDP, Seuzach) und Thomas Maier (GLP, Dübendorf)

betreffend Begrenzung des Aufwandes im Budget 2010

Der Regierungsrat wird beauftragt, den Aufwand im Budget 2010 auf höchstens 12 Mia. Franken (inkl. Interne Verrechnungen) zu begrenzen.

Arnold Suter
Katharina Weibel
Thomas Maier

Begründung:

Beim letzten KEF ist der Regierungsrat davon ausgegangen, dass das Bruttoinlandprodukt im Jahr 2009 um 1.7% und 2010 um 1.5% wachsen wird. In der Zwischenzeit haben wir aber ganz andere Signale. Die wirtschaftlichen Aussichten, in erster Linie für die Exportwirtschaft, haben sich markant verschlechtert. Es ist deshalb schon jetzt angezeigt, die Budgetrichtlinien dem neuen wirtschaftlichen und konjunkturellen Umfeld anzupassen. Aus diesem Grund verlangen wir, dass der Aufwand (inkl. Interne Verrechnungen) im Budget 2010 maximal 12 Mia. Franken betragen soll.

Wir sind überzeugt, dass mit dieser Massnahme in Zukunft geringere Einschnitte nötig werden, als wenn man das heutige Umfeld negiert. Auch der Staat hat seine Ausgaben den zu erwartenden Einnahmen anzupassen.

Begründung der Dringlichkeit:

Die Budgets werden in den Abteilungen der kantonalen Verwaltung in den nächsten Monaten erstellt. Deshalb gelangen wir frühzeitig an den Regierungsrat, um die unserer Meinung nach notwendigen Budgetvorgaben, die dem konjunkturellen Umfeld anzupassen sind, einfließen zu lassen, um nicht in Zukunft noch grössere, einschneidendere Massnahmen treffen zu müssen.